

7. Sekundärliteratur

Familien-Nachrichten für die Nachkommen A. H. Franckes.

Halle (Saale), 1911

Neueste Nachrichten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

über allen Zweifel erhaben ist. Ob es aber das Originalbild von A. Pesne ist, kann ich nicht beweisen. In einigen Zügen weicht es von dem Wolfgang'schen Stich, der auf das Pesnesche Original zurückgeht, ab. Es kann aber sein, daß spätere Änderungen an meinem Bilde vorgenommen sind. In meiner Familie gilt das Bild als Original. Vor mir besaß es mein Vater, weiland Rektor des Realgymnasiums in Dresden-Neustadt (Stammtafel VIII, Nr. 3), vor diesem dessen Bruder August (Nr. 2), vor diesem Agnes Niemeyer (Tafel III), Tochter von Gotthilf Anton (1 e). Daß diese es von ihrem Großvater Johann Anton geerbt hat, dessen Frau eine Enkelin A. S. Franckes war, läßt sich vermuten, aber nicht beweisen."

Neueste Nachrichten.

Geboren: 19. Juni 1913 Sohn Klaus Rolf Richard dem Rechtsanwalt Westhoff in Fürth, ux. Hildeg. Niemeyer (VI 7 c 1), der erste Ur=ur=urenkel des Kanzlers. — 4. Juli 1913 Tochter Margarethe Bertha dem Buchhändler Hermann Niemeyer in Halle a. S. — 2. November 1913 Sohn Max dem Assessor Dr. Mampe in Breslau, ux. Dorothea Niemeyer.

(Um eine notwendige Grenze zu ziehen, werden nur noch die Kinder der geb. Niemeyer gemeldet, jedoch bittet der Herausgeber für das Archiv auch um Mitteilung der weiteren Verwandtschaft.)

Vermählt: April 1912 Gertrud Wolff (III VI 8 c) mit Alfred Reimers. — 9. November 1912 Hildegard Niemeyer (VII 8 e) mit Buchhändler Adolf Seippel. — Herbst 1912 Hildegard Niemeyer (VI 7 c 1) mit Rechtsanwalt Westhoff in Fürth. — 31. Januar 1913 Lisbeth Wolff (III VI 1.11 c) mit Dr. Georg Kroll, II. Arzt der Heilanstalt Reiboldsgrün/S.

Gestorben: 19. Mai 1913 Professor Dr. Max Niemeyer in Potsdam, der bisherige Herausgeber unserer Familien-Nachrichten.

Beförderungen: 1. Dezember 1912 Erich Poser (III 5. 4. 2) zur Kriegsakademie, am 14. April 1913 Oberleutnant. — 1. November 1913 Otto Niemeyer (V 2 f 1) beendet das medizinische Staatsexamen; steht bei dem Infanterie-Regiment von Borcke Nr. 21 in Thorn. — Oktober 1913 Else Niemeyer (V 2 f 2) eröffnet eine Werkstätte für photographische Bildnisse. — 5. September 1913 Hilde Niemeyer (V 2 f 3) besteht die staatliche Prüfung als Kindergärtnerin I. Klasse. (Max Niemeyer hatte noch vor seinem Hinscheiden die Freude, die Erfolge seiner drei ältesten Kinder voranzusehen.) — 5. September 1913 Hans Jürgen Vollbrandt (VI 7 f 1) besteht das Abiturium. — Kurt Riese (IV 1 e 1) wird Inspektor der Domäne Escherde. — Herrmann Riese (VI 1 e 2) beendet seine Lehrzeit im Bankfach; dient als Einjähriger in Wolfenbüttel. — 8. August 1913 Johannes Niemeyer (VI 7 a 2) besteht in München das Diplom-examen für Architekten.

Familienrat: Ehrenvorsitzender der Senior der Familie, Justizrat Hans Niemeyer in Essen a. d. R. Mitglieder: Senatspräsident Herbert Pernice, Königsberg in Pr.; Justizrat Dr. Victor Niemeyer, Essen a. d. R.; Buchhändler Hermann Niemeyer, Halle a. S., Brüderstr. 6, Kassenwart (Einzahlung der Beiträge — mindestens 5 Mk. — im Oktober jeden Jahres) und Einberufer der Familientage.

Die Herausgabe der Nachrichten hat an Stelle des verstorbenen Professors Dr. Max Niemeyer einstweilen Kurt Niemeyer in Schlachtensee bei Berlin, Eitel-Fritzstr. 21 übernommen. An ihn sende man alle Mitteilungen, Nachrichten, Familienpapiere, Beiträge.